

Materialprüfamt für Bauwesen

Fachhochschule Wiesbaden
University of Applied Sciences

Leitung: Prof. Dr.-Ing. M. Schäper

Kurt-Schumacher-Ring 18
D-65197 Wiesbaden



Tel. 0611 / 9495-470

Fax 0611 / 9495-472

www.mpa-wiesbaden.de

info@mpa-wiesbaden.de

Aktenzeichen schp/ur
Wiesbaden, den 27.06.06

PRÜFBERICHT

P 192/VI-06

AUFTRAG:	Zusammenstellung der in einer Grundprüfung ermittelten Eigenschaften eines Oberflächenschutzsystems OS A nach ZTV-SIB 90 (BMV) bzw. OS 1 nach Rili-SIB (DAfStb)	
AUFTRAGGEBER:	EAG Elfinger & Albani GmbH Gesellschaft für Beschichtungssysteme und Oberflächenschutz Ringstraße 4 30457 Hannover	
PRÜFGEGENSTAND:	Hydrophobierungsmittel AquaStop 40	
AUFTRAGSDATUM:	06.06.2006	ZEICHEN:
BEARBEITUNG:	Dipl.-Ing. (FH) F. Urban	

Dieser Prüfbericht umfasst 2 Seiten und 3 Anlagen.

Dieser Prüfbericht darf nur ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen, auszugsweise Wiedergabe und Verwendung zu Werbezwecken bedürfen der Genehmigung durch das Materialprüfamt für Bauwesen.

1 Vorgang

Die Firma EAG Elfinger & Albani GmbH, Hannover beauftragte mit Schreiben vom 06.06.2006 das MPA Wiesbaden mit der Zusammenstellung der Prüfergebnisse einer Grundprüfung nach ZTV-SIB 90 (BMV) bzw. nach Rili-SIB (DAfStb) an einem Oberflächenschutzsystem OS A bzw. OS 1 (Hydrophobierungsmittel). Das Hydrophobierungsmittel wird von der EAG Elfinger & Albani GmbH unter der Produktbezeichnung ‚AquaStop 40‘ vertrieben. Die Grundprüfung ist im Prüfbericht P 248/XII-02 vom MPA Wiesbaden dokumentiert.


Die Anwendungskonzentration des Produkts wurde zu 40 % in Isopropanol angegeben.

2 Zusammenfassung der Prüfergebnisse

Art der Prüfung	Prüfergebnis	Anforderung
Wirkstoffgehalt (Gaschromatographie)	96,8 % (unverdünnt)	keine Anforderung
IR-Spektrum	siehe Anlage (unverdünnt)	keine Anforderung
Dichte	0,8775 g/cm ³ (unverdünnt)	keine Anforderung
Massenverlust nach Frost-Tausalz-Beanspruchung	Anzahl der Zyklendifferenz: 22 (40 % AquaStop 40 in Isopropanol)	Anzahl \geq 15 Zyklen
Wasseraufnahme nach Lagerung in alkalischer Lösung	WA = 29 % (40 % AquaStop 40 in Isopropanol)	WA \leq 50 %

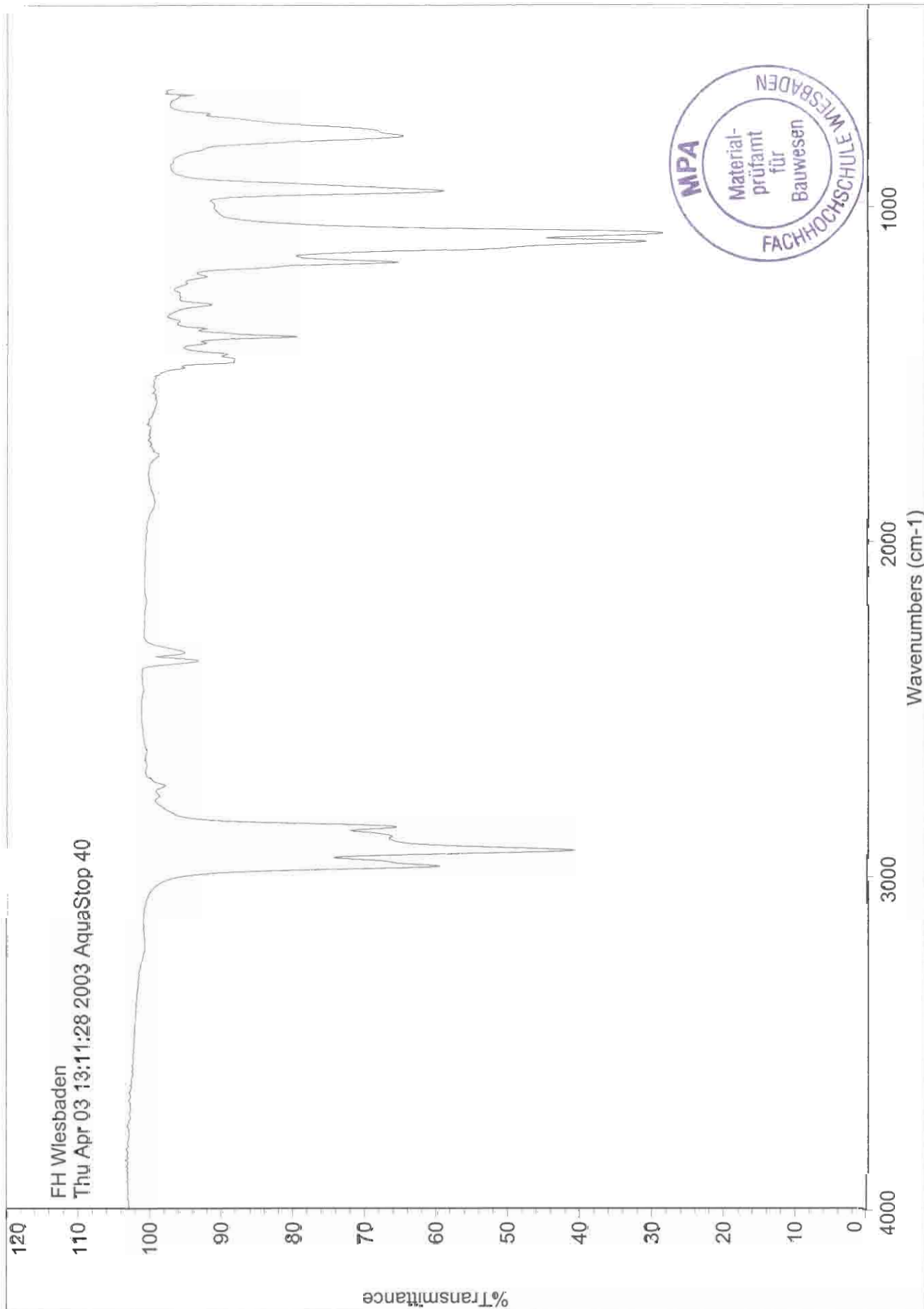
Wiesbaden, den 27.06.2006

i. A.


Dipl.-Ing. (FH) F. Urban
Bearbeitung

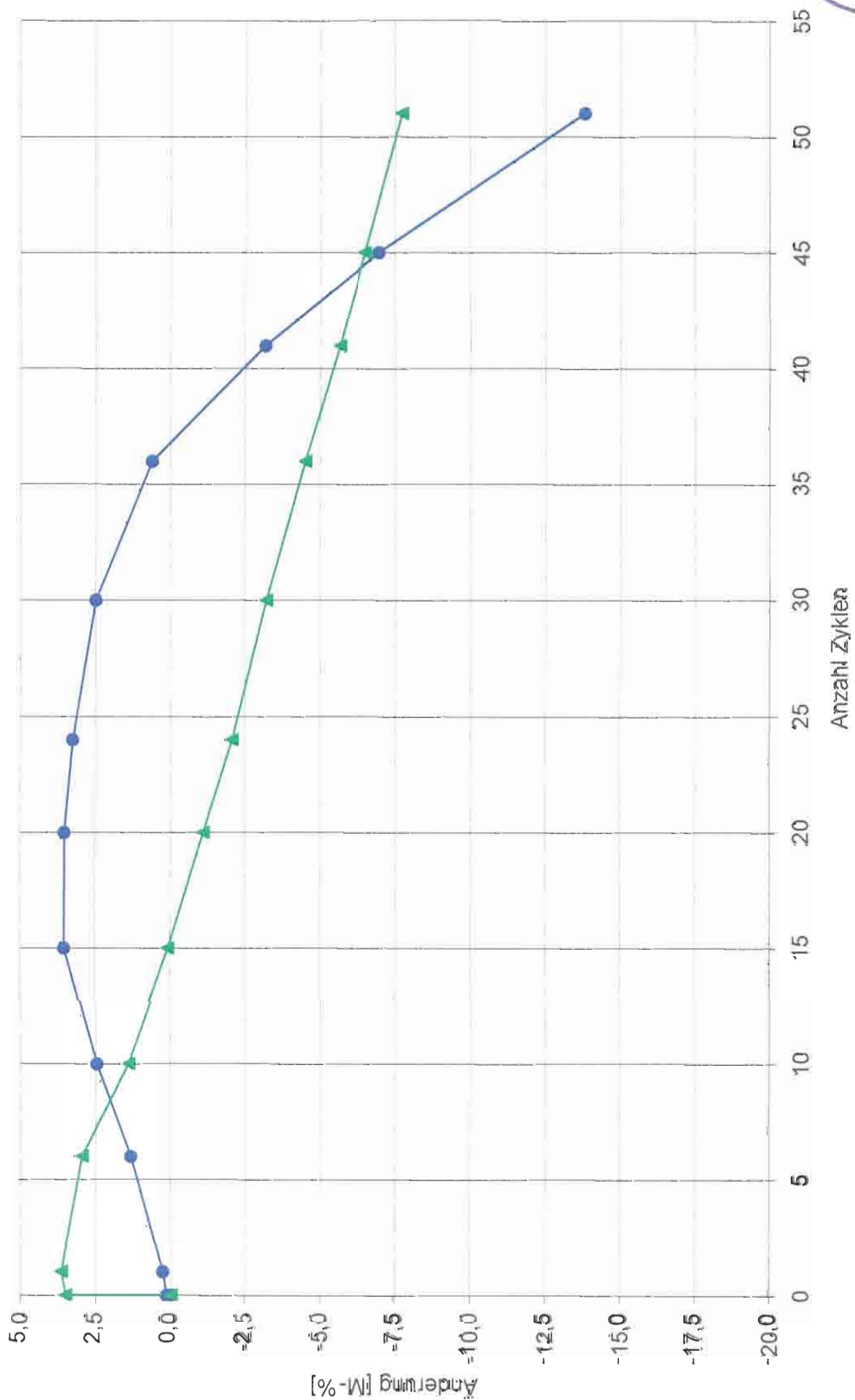



Prof. Dr.-Ing. M. Schäper
Leiter des MPA





Massenänderung durch Frost-Tausalz-Bbeanspruchung
Mittelwerte AquaStop 40



Wasseraufnahme nach Lagerung in alkalische Umgebung
AquaStop 40

